X20(c)AT4222

1 Allgemeines

Das Modul ist mit 4 Eingängen für PT100/PT1000 Widerstands-Temperaturmessung ausgestattet.

- 4 Eingänge für Widerstands-Temperaturmessung
- Für PT100 und PT1000
- Fühlertyp pro Kanal einstellbar
- · Zusätzlich direkte Widerstandsmessung
- · 2- oder 3-Leitermessung pro Modul einstellbar
- · Filterzeit einstellbar

2 Coated Module

Coated Module sind X20 Module mit einer Schutzbeschichtung der Elektronikbaugruppe. Die Beschichtung schützt X20c Module vor Betauung und Schadgasen.

Die Elektronik der Module ist vollständig funktionskompatibel zu den entsprechenden X20 Modulen.

In diesem Datenblatt werden zur Vereinfachung nur Bilder und Modulbezeichnungen der unbeschichteten Module verwendet.

Die Beschichtung wurde nach folgenden Normen qualifiziert:

- Betauung: BMW GS 95011-4, 2x 1 Zyklus
- · Schadgas: EN 60068-2-60, Methode 4, Exposition 21 Tage







3 Bestelldaten

Bestellnummer	Kurzbeschreibung
	Temperaturmessung
X20AT4222	X20 Temperatur-Eingangsmodul, 4 Eingänge Widerstandsmessung, PT100, PT1000, Auflösung 0,1°C, 3-Leitertechnik
X20cAT4222	X20 Temperatur-Eingangsmodul, beschichtet, 4 Eingänge Widerstandsmessung, PT100, PT1000, Auflösung 0,1°C, 3-Leitertechnik
	Erforderliches Zubehör
	Busmodule
X20BM11	X20 Busmodul, 24 VDC codiert, interne I/O-Versorgung durchverbunden
X20cBM11	X20 Busmodul, beschichtet, 24 VDC codiert, interne I/O-Versorgung durchverbunden
	Feldklemmen
X20TB12	X20 Feldklemme, 12-polig, 24 VDC codiert

Tabelle 1: X20AT4222, X20cAT4222 - Bestelldaten

4 Technische Daten

Produktbezeichnung	X20AT4222	X20cAT4222	
Kurzbeschreibung			
I/O-Modul	4 Eingänge für PT100 oder PT1000) Widerstands-Temperaturmessung	
Allgemeines	Ü	i i	
B&R ID-Code	0x1BA7	0xE215	
Statusanzeigen	I/O-Funktion pro Kanal, Betriebszustand, Modulstatus		
Diagnose	·		
Modul Run/Error	Ja, per Status-LE	D und SW-Status	
Eingänge	Ja, per Status-LE		
Leistungsaufnahme	, · ·		
Bus	0,0	1 W	
I/O-intern	1,1	W	
Zusätzliche Verlustleistung durch Aktoren (ohmsch)	-	-	
[W]			
Potenzialtrennung			
Kanal - Bus	J	a	
Kanal - Kanal	Ne	ein	
Zertifizierungen			
CE	J		
cULus	J	a	
cCSAus HazLoc Class 1 Division 2	Ja	-	
ATEX Zone 2 1)	J _.	a I	
KC	Ja .	-	
GL	J		
GOST-R	J	a	
Temperatureingänge Widerstandsmessung			
Eingang	Widerstandsmessung mit Konstantstro	. · ·	
Digitale Wandlerauflösung		Bit	
Filterzeit	Zwischen 1 ms und	66,7 ms einstellbar	
Wandlungszeit			
1 Kanal	20 ms bei 5		
2 - 4 Kanäle	40 ms pro Kanal		
Wandlungsverfahren	Sigma		
Ausgabeformat	INT bzw. UINT für W	/iderstandsmessung	
Fühler			
Fühlertyp		einstellbar	
PT100	-200 bis		
PT1000	-200 bis		
Widerstandsmessbereich	0,1 bis 4500 Ω /	· · ·	
Eingangsfilter	Tiefpass 1. Ordnung		
Fühlernorm	IEC/EN		
Gleichtaktbereich	>0,7 V		
Isolationsspannung zwischen Kanal und Bus	500 V _{eff}		
Linearisierungsmethode	Inte		
Messstrom	250 μΑ		
Referenz	4530 Ω		
Zulässiges Eingangssignal	Kurzzeitig r	max. ±30 V	
max. Fehler bei 25°C			
Gain	0,03		
Offset	0,001		
max. Gain-Drift	0,004%		
max. Offset-Drift	0,00015%		
Nichtlinearität	•	01% 3)	
Übersprechen zwischen den Kanälen	<-93	B dB	
Auflösung Temperaturfühler		0.400	
PT100	1 LSB :		
PT1000	1 LSB =	= 0,1°C	
Auflösung bei Widerstandsmessung			
G = 1	0,1		
G = 2	0,0	2 77	
Gleichtaktunterdrückung	- 00	1 dB	
50 Hz	>80		
DC	>95	O UD	
Normierter Wertebereich bei Widerstandsmessung	A 4 5 5	4500 O	
G = 1	0,1 bis		
G = 2	0,05 bis	2200 11	
Normierung Temperaturfühler	000 0 5	950.0°C	
PT100 PT1000	-200,0 bis -200,0 bis		
1 1 1000	-200,0 DIS	J 000,0 O	

Tabelle 2: X20AT4222, X20cAT4222 - Technische Daten

Produktbezeichnung	X20AT4222	X20cAT4222	
Überwachung Temperaturmessung			
Bereichsunterschreitung	0x86	001	
Bereichsüberschreitung	0x7FFF		
Drahtbruch	0x7F	FFF	
allgemeiner Fehler	0x80	000	
offene Eingänge	0x7F	FFF	
Überwachung Widerstandsmessung			
Bereichsüberschreitung	0xFi	FFF	
Drahtbruch	0xFi	FFF	
allgemeiner Fehler	0xFi	FFF	
offene Eingänge	0xFi	FFF	
Einsatzbedingungen			
Einbaulage			
waagrecht	Ja	a	
senkrecht	Ja	a	
Aufstellungshöhe über NN (Meeresspiegel)			
0 bis 2000 m	Keine Einschränkung		
>2000 m	Reduktion der Umgebungsten	mperatur um 0,5°C pro 100 m	
Schutzart nach EN 60529	IP2	20	
Umgebungsbedingungen			
Temperatur			
Betrieb			
waagrechte Einbaulage	-25 bis 60°C		
senkrechte Einbaulage	-25 bis	50°C	
Derating	-	•	
Lagerung	-40 bis 85°C		
Transport	-40 bis	85°C	
Luftfeuchtigkeit			
Betrieb	5 bis 95%, nicht kondensierend	Bis 100%, kondensierend	
Lagerung	5 bis 95%, nicht		
Transport	5 bis 95%, nicht kondensierend		
Mechanische Eigenschaften			
Anmerkung	Feldklemme 1x X20TB12 gesondert bestellen Busmodul 1x X20BM11 gesondert bestellen	Feldklemme 1x X20TB12 gesondert bestellen Busmodul 1x X20cBM11 gesondert bestellen	
Rastermaß	12,5 +0	^{0,2} mm	

Tabelle 2: X20AT4222, X20cAT4222 - Technische Daten

1) Ta min.: 0°C

- Ta max.: siehe Umgebungsbedingungen
 Bezogen auf den aktuellen Widerstandsmesswert.
 Bezogen auf den gesamten Widerstandsmessbereich.

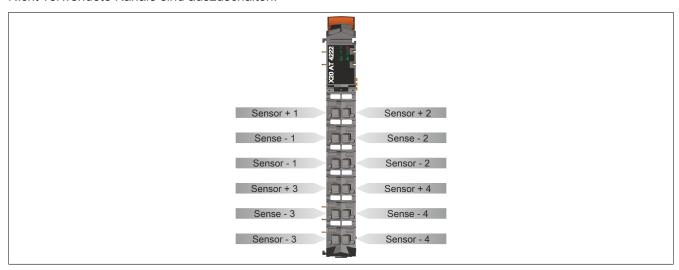
5 Status-LEDs

Für die Beschreibung der verschiedenen Betriebsmodi siehe X20 System Anwenderhandbuch, Kapitel 2 "Systemeigenschaften", Abschnitt "re-LEDs".

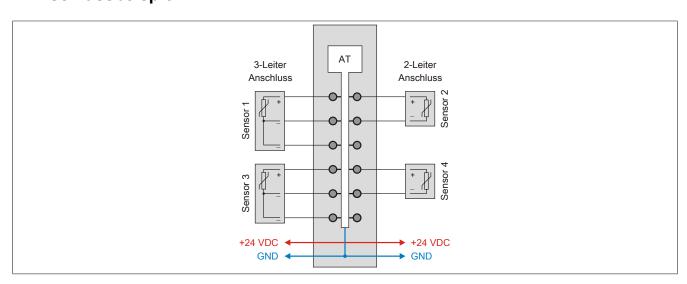
Abbildung	LED	Farbe	Status	Beschreibung
	r	Grün	Aus	Modul nicht versorgt
			Single Flash	Modus RESET
			Blinkend	Modus PREOPERATIONAL
la constant			Ein	Modus RUN
	e 24	Rot	Aus	Modul nicht versorgt oder alles in Ordnung
27 3 4			Ein	Fehler- oder Resetzustand
5 6			Single Flash	Warnung/Fehler eines I/O-Kanals. Über- oder Unterlauf der Analogeingänge.
0	e + r	Rot ein / grünei	r Single Flash	Firmware ist ungültig
X20	1 - 4	Grün	Aus	Der Eingang ist ausgeschaltet
1			Blinkend	Überlauf, Unterlauf oder Drahtbruch
-			Ein	Der Analog-/Digitalwandler läuft, Wert ist in Ordnung

6 Anschlussbelegung

Nicht verwendete Kanäle sind auszuschalten.

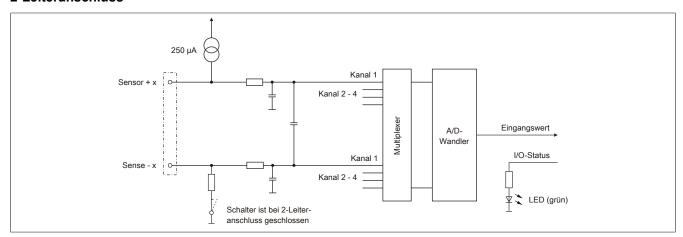


7 Anschlussbeispiel

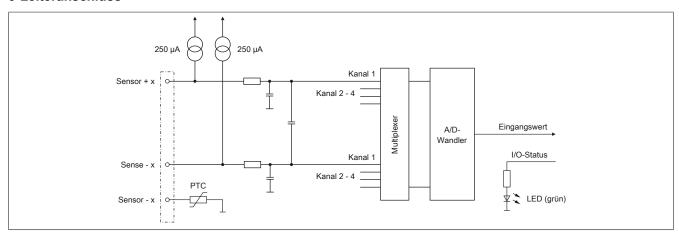


8 Eingangsschema

2-Leiteranschluss



3-Leiteranschluss



9 Registerbeschreibung

9.1 Allgemeine Datenpunkte

Neben den in der Registerbeschreibung beschriebenen Registern verfügt das Modul über zusätzliche allgemeine Datenpunkte. Diese sind nicht modulspezifisch, sondern enthalten allgemeine Informationen wie z. B. Seriennummer und Hardware-Variante.

Die allgemeinen Datenpunkte sind im X20 System Anwenderhandbuch, Kapitel 4 "X20 System Module", Abschnitt "Allgemeine Datenpunkte" beschrieben.

9.2 Funktionsmodell 0 - "3-Leiteranschluss" und Funktionsmodell 1 - "2-Leiteranschluss"

Bei diesem Modul erfolgt über die Funktionsmodelle 0 und 1 die Auswahl der Anschlusstechnik.

Funktionsmodell	Anschlusstechnik
0	3-Leiteranschluss (Standard)
1	2-Leiteranschluss

Die aufgelegten Register sind für beide Funktionsmodelle identisch:

Register	Name	Datentyp	Lesen		Schreiben	
			Zyklisch	Azyklisch	Zyklisch	Azyklisch
Konfiguration	1					
16	ConfigOutput01	USINT				•
18	ConfigOutput02	UINT				•
Kommunikat	ion	·				
0	Temperature01	INT	•			
	Resistor01	UINT				
2	Temperature02	INT	•			
	Resistor02	UINT				
4	Temperature03	INT	•			
	Resistor03	UINT]			
6	Temperature04	INT	•			
	Resistor04	UINT				
28	IOCycleCounter	USINT	•			
30	StatusInput01	USINT	•			

9.3 Funktionsmodell 254 - Bus Controller

Register	Offset1)	Name	Datentyp	Le	sen	Schreiben	
				Zyklisch	Azyklisch	Zyklisch	Azyklisch
Konfiguration							
16	-	ConfigOutput01	USINT				•
18	-	ConfigOutput02	UINT				•
Kommunikatio	n	•					
0	0	Temperature01	INT	•			
	0	Resistor01	UINT]			
2	2	Temperature02	INT	•			
	2	Resistor02	UINT]			
4	4	Temperature03	INT	•			
	4	Resistor03	UINT	1			
6	6	Temperature04	INT	•			
	6	Resistor04	UINT]			
28	-	IOCycleCounter	USINT		•		
30	-	StatusInput01	USINT		•		

¹⁾ Der Offset gibt an, wo das Register im CAN-Objekt angeordnet ist.

9.4 Allgemeines

9.4.1 Analoge Eingänge

Die gewandelten Analogwerte werden vom Modul in den Registern ausgegeben. Abhängig von Widerstands- oder Temperaturmessung ergeben sich andere Wertebereiche bzw. Datentypen.

Information:

Werden Kanäle außerhalb der Spezifikation betrieben, kann es zu einer Beeinflussung der Nachbarkanäle kommen.

9.4.2 Zeitliche Abstimmung

Die zeitliche Abstimmung der Messwerterfassung erfolgt über die Wandlerhardware. Jeden Wandelzyklus werden alle eingeschalteten Eingänge gewandelt und zum X2X Link Halbzyklus übergeben.

9.4.3 Wandlungszeit

Die Wandlungszeit für die Kanäle ist von ihrer Verwendung abhängig. Bei den in der Tabelle angeführten Formeln entspricht "n" der Anzahl der eingeschalteten Kanäle.

Verwendung der Kanäle	Wandlungszeit
1 Kanal	1 · Filterzeit
n Kanäle mit gleichem Fühlertyp	n · (20 ms + Filterzeit)
n Kanäle mit unterschiedlichem Fühlertyp	n · (20 ms + 2 · Filterzeit)

9.4.4 Verringerung der Refreshzeit

Falls ein Eingang nicht benötigt wird, kann er ausgeschaltet werden, wodurch sich die Refreshzeit verringert. Die Abschaltung kann auch vorübergehend erfolgen.

Berechnung der Zeitersparnis

Die Zeitersparnis kann mit folgender Formel berechnet werden. Wobei "n" der Anzahl der ausgeschalteten Eingänge entspricht.

Zeitersparnis = $n \cdot (20 \text{ ms} + \text{Filterzeit})$

Beispiele

Die Eingänge werden mit einem 60 Hz Filter gefiltert.

	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
Eingeschaltete Eingänge	1	1 und 3	1 bis 4
Wandlungszeit	16,7 ms	73,4 ms	146,8 ms

9.5 Konfiguration

9.5.1 Eingangsfilter

Name:

ConfigOutput01

In diesem Register wird die Filterzeit aller analogen Eingänge definiert.

Datentyp	Wert	Filter	Filterzeit
USINT	0	15 Hz	66,7 ms
	1	25 Hz	40 ms
	2	30 Hz	33,3 ms
	3	50 Hz	20 ms
	4	60 Hz	16,7 ms
	5	100 Hz	10 ms
	6	500 Hz	2 ms
	7	1000 Hz	1 ms

9.5.2 Konfiguration des Fühlers

Name:

ConfigOutput02

In diesem Register wird der Fühlertyp der einzelnen Kanäle konfiguriert.

Das Modul ist für Temperatur- und Widerstandsmessung ausgelegt. Wegen unterschiedlicher Abgleichwerte für Temperatur und Widerstand ist die Auswahl des Fühlertyps erforderlich.

Per Standardeinstellung sind alle Kanäle eingeschaltet. Um Zeit zu sparen, können einzelne Kanäle ausgeschaltet werden (siehe "Verringerung der Refreshzeit").

Datentyp	Werte
UINT	Siehe Bitstruktur

Bitstruktur:

Bit	Bezeichnung	Wert	Information
0 - 3	Kanal 1	0000 - 0001	Reserviert
		0010	Fühlertyp PT100
		0011	Fühlertyp PT1000
		0100	Reserviert
		0101	Widerstandsmessung 0,1 bis 4500 Ω
		0110	Widerstandsmessung 0,05 bis 2250 Ω
		1111	Kanal ausgeschaltet
12 - 15	Kanal 4	0000 - 0001	Reserviert
		0010	Fühlertyp PT100
		0011	Fühlertyp PT1000
		0100	Reserviert
		0101	Widerstandsmessung 0,1 bis 4500 Ω
		0110	Widerstandsmessung 0,05 bis 2250 Ω
		1111	Kanal ausgeschaltet

9.6 Kommunikation

9.6.1 Eingangswerte der analogen Eingänge

Name:

Temperature01 bis Temperature04

Resistor01 bis Resistor04

In diesem Register werden die analogen Eingangswerte je nach eingestellter Betriebsart abgebildet.

Datentyp	Digitaler Wert	Eingangssignal
INT	-2000 bis 8500 (für -200,0 bis 850,0 °C)	Fühlertyp PT100
	-2000 bis 8500 (für -200,0 bis 850,0 °C)	Fühlertyp PT1000
UINT	1 bis 45000 (Auflösung 0,1 Ω)	Widerstandsmessung 0,1 bis 4500 Ω
	1 bis 45000 (Auflösung 0,05 Ω)	Widerstandsmessung 0,05 bis 2250 Ω

Damit dem Anwender immer ein definierter Ausgabewert zur Verfügung steht, ist folgendes zu beachten:

- · Bis zur ersten Wandlung wird 0x8000 ausgegeben.
- Nach Umschaltung des Fühlertyps wird bis zur ersten Wandlung 0x8000 ausgegeben.
- · Wenn der Eingang nicht eingeschaltet ist, wird 0x8000 ausgegeben.

9.6.2 I/O-Zykluszähler

Name:

IOCycleCounter

Der Zykluszähler wird erhöht, nachdem alle Eingangsdaten aktualisiert wurden.

Datentyp	Werte	Information
USINT	0 bis 255	Umlaufender Zähler

9.6.3 Status der Eingänge

Name:

StatusInput01

Die Eingänge des Moduls werden überwacht. Eine Änderung des Überwachungsstatus wird aktiv als Fehlermeldung abgesetzt.

Datentyp	Werte
USINT	Siehe Bitstruktur

Bitstruktur:

Bit	Beschreibung	Wert	Information
0 - 1	Kanal 1	00	Kein Fehler
		01	Unterer Grenzwert unterschritten
		10	Oberer Grenzwert überschritten
		11	Drahtbruch
6 - 7	Kanal 4	00	Kein Fehler
		01	Unterer Grenzwert unterschritten
		10	Oberer Grenzwert überschritten
		11	Drahtbruch

Analogwert begrenzen

Zusätzlich zur Statusinformation wird im Fehlerzustand der Analogwert per Standardeinstellung auf die unten angeführten Werte fixiert.

Fehlerzustand	Temperaturmessung Digitaler Wert bei Fehler	Widerstandsmessung Digitaler Wert bei Fehler
Drahtbruch	32767 (0x7FFF)	65535 (0xFFFF)
Oberer Grenzwert überschritten	32767 (0x7FFF)	65535 (0xFFFF)
Unterer Grenzwert unterschritten	-32767 (0x8001)	0 (0x0000)
Ungültiger Wert	-32768 (0x8000) ¹⁾ 32767 (0x7FFF) ²⁾ 65535 (0xFFFF) ³⁾	65535 (0xFFFF)

- 1) Standardwert oder Kanal wurde in der I/O-Konfiguration deaktiviert
- 2) Nach Abschalten des Kanals während des Betriebs
- 3) Wert im Funktionsmodell 254 Bus Controller

9.7 Minimale Zykluszeit

Die minimale Zykluszeit gibt an, bis zu welcher Zeit der Buszyklus heruntergefahren werden kann, ohne dass Kommunikationsfehler auftreten. Es ist zu beachten, dass durch sehr schnelle Zyklen die Restzeit zur Behandlung der Überwachungen, Diagnosen und azyklischen Befehle verringert wird.

Minimale Zykluszeit
100 μs

9.8 Minimale I/O-Updatezeit

Die minimale I/O-Updatezeit gibt an, bis zu welcher Zeit der Buszyklus heruntergefahren werden kann, so dass in jedem Zyklus ein I/O-Update erfolgt.

Minimale I/O-Updatezeit	
1 Eingang	Entspricht der Filterzeit
n Eingänge	n ⋅ (20 ms + Filterzeit)